

# PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

9. Jahrgang / Juni—Juli—August 2026



Foto: Vinzenz Brendler

## Themen dieser Ausgabe

- Gottesdienste ab Seite 4
- Abschied Pfarrer Johne Seite 14
- Information Kirchenvorstand ab Seite 19
- Auf Schatzsuche Seite 29



Maria, Mittlerin aller  
Gnaden  
Bad Schandau



St. Georg Heidenau



St. Gertrud Neustadt



Kreuzerhöhung  
Sebnitz



St. Marien Königstein



St. Antonius  
Berggießhübel



St. Kunigunde Pirna



St. Heinrich Pirna

## Grußwort



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser!

Unser heimischer Sandstein war und ist ein begehrter Baustoff. Die Nähe der Steinbrüche ermöglichte das Erlblühen

des barocken Dresdens. Ob Hofkirche, Semperoper oder Zwinger – die Grundlage bildete der Sächsische Sandstein. Man konnte ihn auch gut über die Elbe verschiffen, und so dürften wir ihn auch in Hamburg oder Prag antreffen. Einer der Vorzüge dieses Baustoffes ist die Festigkeit. Unsere Augen wandern in die Höhe, wenn wir auch heute diese imposanten Bauwerke bewundern. Jeder Stein hat seinen Platz. Diesen Gedanken greift der Hl. Paulus auf, wenn er die Gemeinde und die Kirche mit einem Bauwerk vergleicht. Jeder Getaufte hat darin seinen Platz und seine Berufung. Fehlen Steine, hat das Auswirkung auf das Ganze. Wir alle sind solche lebendigen Steine und jeder hat seine ganz besondere Berufung. Steine sind aber auch hart. Sie geben nicht nach, wenn man anstößt. Das ergibt nicht nur Reibung, sondern auch Wunden. Wer unverletzt bleiben will, sollte nicht anecken. Auch dieses Motiv begegnet uns in der Bibel. Hier wird Jesus mit einem Stein beschrieben, an dem sich die Leute nicht nur reiben, sondern anecken. Ja, mehr noch. Das Wesen und die Bedeutung Jesu wurden verkannt. Er wurde ausgedeutet wie ein unbrauchbarer Stein und seine Botschaft verworfen. „Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden.“ ( Mt 21,42) Es ist tragisch, dass Jesus gerade bei den

Frommen aneckte. Menschen am Sabbat zu heilen, galt für sie als Bruch der von Gott gebotenen Sabbatruhe. Dass er sich auf die Seite Gottes stellte und Gott seinen Vater nannte, war für sie Gotteslästerung, die mit dem Tod bestraft werden musste. (Joh 10,33) Menschen sind in ihren Vorurteilen und religiösen Prägungen gefangen, da konnte Jesus nur anecken. Nun hat sich Jesus nicht, wie zu erwarten wäre, zurückgenommen. Er ist seiner Sendung treu geblieben, und das bis zum Sterben am Kreuz. Das berührt uns unangenehm, denn wir wollen als Christen heute in der Gesellschaft nicht auffallen oder sogar anecken. Doch wir müssen uns fragen: Haben wir seine Botschaft so verwässert, sind wir mittlerweile so angepasst, dass wir gar nicht mehr als das „Salz in der Suppe“ wahrgenommen werden? Eine Kirche, die kein Profil mehr besitzt, die es nicht mehr riskiert anzuecken, macht sich eben auch überflüssig. Da wir gerade den Blick nach innen richten, mit Strukturfragen in einer kleiner und älter werdenden Kirche beschäftigt sind, vergessen wir die Frage unserer Berufung und unseres Auftrages. Papst Franziskus lenkte den Blick auf die Ränder der Gesellschaft, wo die Armen und Ausgegrenzten zu finden sind. Wenn sich die Kirche dort Beulen holt, weil sie aneckt, war ihm das lieber als eine Kirche, die sich nur selber feiert. Gerade die Sommermonate bieten Zeit und Muse für einen Perspektivwechsel.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr  
Pfarrer Vinzenz Brendler*

## Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung

### Rosenkranzgebet

**Pirna:** jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

**Heidenau:** mittwochs 18.00 Uhr

**Königstein:** jeden 1. Freitag im  
Monat um 18.00 Uhr

### Beichtgelegenheit

**Pirna:** Samstag 16.30 Uhr vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

### Laudes

**Pirna:** jeden Donnerstag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche

### Eucharistische Anbetung

**Pirna:** jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

**Heidenau:** jeden 1. Sonntag im  
Monat um 18.00 Uhr

Bild: Annemarie Barthel In: Pfarrbriefservice.de



## Unsere Kirchen



Katholische Kirche  
**St. Gertrud Neustadt**  
Struvestraße 5  
01844 Neustadt



Katholische Kirche  
**Kreuzerhöhung Sebnitz**  
Finkenbergstraße 15  
01855 Sebnitz



Katholische Kirche  
**St. Kunigunde Pirna**  
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 3  
01796 Pirna



Katholische Kirche  
**St. Heinrich Pirna**  
Klosterhof  
01796 Pirna



Katholische Kirche  
**Maria, Mittlerin aller Gnaden  
Bad Schandau**  
Rudolph-Sendig-Straße 19  
01814 Bad Schandau



Katholische Kirche  
**St. Marien Königstein**  
Bielatalstraße 38  
01824 Königstein



Katholische Kirche  
**St. Georg Heidenau**  
Fröbelstraße 5  
01809 Heidenau



Katholische Kirche  
**St. Antonius Berggießhübel**  
Siedlung 10, 01819  
Bad Gottleuba-Berggießhübel

Weitere Gottesdienste in unserer Pfarrei finden noch an folgenden Orten statt:

Ehemaliges  
Schützenhaus Stolpen  
Schützenhausstraße 4  
01833 **Stolpen**

Hauskapelle  
Altenpflegeheim St. Josef  
Schulberg 6  
01814 **Rathmannsdorf**

Kapelle Familienferienstätte  
Naundorf  
Sankt-Ursula-Weg 24  
01796 Struppen/OT **Naundorf**

# Gottessdienst

Juni		Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Mo	1.6.						
Di	2.6.	17:30 Neustadt					
Mi	3.6.						9:00 Laudes
Do	4.6. Fronleichnam				11:00 Rathmannsdorf	18:00 Fronleichnam: gemeinsame Feier mit Pirna und Heidenau mit anschließender Prozession	
Fr	5.6.						
Sa	6.6.				18:00 Königstein		
So	7.6. 10. Sonntag im JK		10:15 mit Prozession und Gemeindefrühstück	10:00	10:15 mit Prozession	8:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo	8.6.						
Di	9.6.	17:30 Neustadt					
Mi	10.6.					18:30	9:00
Do	11.6.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr	12.6.				18:00		9:00
Sa	13.6.		17:00		18:00 Königstein		
So	14.6. 11. Sonntag im JK				10:15 15:00 Berggottesdienst auf dem Töpfer /Zittauer Geb.	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo	15.6.						
Di	16.6.	17:30 Neustadt	19:00				
Mi	17.6.					18:30	9:00
Do	18.6.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr	19.6.				18:00		9:00
Sa	20.6.		17:00		18:00 Königstein		
So	21.6. 12. Sonntag im JK			10:00	10:15 15:00 Berggottesdienst auf dem Hochwald /Zittauer Gebirge	8:30	8:30 Klosterkirche 9:30 ök. Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Marktplatz
Mo	22.6.						
Di	23.6.	17:30 Neustadt				9:00	
Mi	24.6.						9:00 Laudes
Do	25.6.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr	26.6.				18:00		9:00
Sa	27.6.		17:00		18:00 Königstein		
So	28.6. 13. Sonntag im JK				10:15 15:00 Berg-GD auf dem Gamrig	8:30	10:15 Klosterkirche Kindergartenfest
Mo	29.6. Peter und Paul				18:00 anschließend Lichtbildervortrag	18:30	17:00 Pfarrkirche
Di	30.6.	17:30 Neustadt					

# Gottsdienst

Juli		Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Mi	1.7.						9:00
Do	2.7.				11:00 Rathmannsdorf		
Fr	3.7.				18:00		9:00
Sa	4.7.		17:00		18:00 Königstein		
So	5.7. 14. Sonntag im JK			10:00	10:15 15:00 Berg-GD auf dem Töpfer	8:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo	6.7.						
Di	7.7.	17:30 Neustadt					
Mi	8.7.					18:30	9:00
Do	9.7.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr	10.7.				18:00		9:00
Sa	11.7.		17:00		18:00 Königstein		
So	12.7. 15. Sonntag im JK				10:15 15:00 bei der Ziegelscheune am Elbe-Radweg	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo	13.7.						
Di	14.7.	17:30 Neustadt					
Mi	15.7.						9:00
Do	16.7.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr	17.7.				18:00		9:00
Sa	18.7.		17:00		18:00 Königstein		
So	19.7. 16. Sonntag im JK			10:00	10:15 15:00 Berggottesdienst an den Nonnenfelsen/Zittauer Gebirge	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo	20.7.						
Di	21.7.					9:00	
Mi	22.7.						9:00
Do	23.7.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr	24.7.				18:00		9:00
Sa	25.7.		17:00		18:00 Königstein		
So	26.7. 17. Sonntag im JK	8:30 Stolpen			10:15 15:00 Ludwigshöhe im Zittauer Gebirge	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo	27.7.						
Di	28.7.	17:30 Neustadt					
Mi	29.7.						9:00
Do	30.7.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr	31.7.				18:00		9:00

# Gottessdienst

August	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Sa 1.8.	17:00 Neustadt	17:00		18:00 Königstein		
So 2.8. 18. Sonntag im Jahreskreis			10:00	10:15 15:00 Berg-GD auf dem Hochwald	8:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo 3.8.						
Di 4.8.						
Mi 5.8.						9:00
Do 6.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 7.8.				18:00		9:00
Sa 8.8.		17:00		18:00 Königstein		
So 9.8. 19. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Stolpen			10:15 15:00 Berg-GD auf dem Gamrig	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 10.8.						
Di 11.8.	17:30 Neustadt					
Mi 12.8.					18:30	9:00
Do 13.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 14.8.				18:00 Vorabendmesse zu Mariä Himmelfahrt		9:00
Sa 15.8. Mariä Aufnahme i. d. Himmel		17:00		18:00 Königstein		
So 16.8. 20. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Neustadt		10:00	10:15 15:00 bei der Ziegelscheune Krippen am Elbe-Radweg	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 17.8.						
Di 18.8.	17:30 Neustadt				9:00	
Mi 19.8.						9:00
Do 20.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 21.8.				18:00		9:00
Sa 22.8.		17:00		18:00 Königstein		
So 23.8. 21. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Stolpen			10:15 Berggottesdienst auf dem Töpfer	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 24.8.						
Di 25.8.						
Mi 26.8.					18:30	9:00
Do 27.8.						18:00 Berggießhübel
Fr 28.8.						9:00
Sa 29.8.		13:00 Trauung Valentine Gebauer		18:00 Königstein		
So 30.8. 22. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Neustadt			10:15 Verabschiedung von Pfr. Johne	8:30	10:15 Wortgottesfeier Klosterkirche
Mo 31.8.						

 <b>Gesamtpfarrei</b>			
<b>OKR Neustadt/ Sebnitz/ Stolpen</b>	02.06.26	17:30	Saal Neustadt
<b>Kirchenvorstand</b>	23.06.26	19:30	Pfarrsaal Pirna
<b>Pfarrreirat</b>	25.06.26	19:00	Pfarrsaal Pirna
<b>gemeinsame Fronleichnamprozession in Heidenau</b>	04.06.26	18:00	
<b>gemeinsame Fronleichnamprozession in Sebnitz</b>	07.06.26	10:15	
<b>Fronleichnamprozession in Bad Schandau</b>	07.06.26	10:15	
<b>Kindersamstag Pirna / Heidenau</b>	06.06.26		weitere Informationen in den Vermeldungen
<b>Ausstellung Jüdisches Leben</b>	09.06.-04.07.26		Klosterkirche Eröffnung am 09.06.26 um 18:00
<b>Taizé-Friedensgebet</b>	14.06.26	18:30	Klosterkirche Pirna
<b>ök. Stadtfestgottesdienst</b>	21.06.26	09:30	Marktplatz Pirna
<b>Sommerfest im Kinderhaus</b>	28.06.26		im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Klosterkirche um 10:15
<b>Sommerfest Caritas und Kath. Pfarrei</b>	12.08.26	ab 9:00	St. Kunigunde/ Pfarrgarten
<b>Pirna</b>			
<b>Gemeindefrühstück / Seniorenvormittag</b>	10.06.26	09:00	Messe, anschl. Saal
<b>Liturgiekreis</b>	23.06.26	19:00	bei Fam. Binder
<b>Religionsunterricht 1.-4. Klasse</b>	mittwochs	15:15	Unterrichtszimmer
<b>Regelmäßige Gruppen</b>			
<b>Chor</b>	Mittwoch	18:00	Pfarrsaal
<b>Vorjugend</b>	Freitag	16:00	Kaplanshaus
<b>Schola</b>	Freitag	15:00	Pfarrsaal
<b>Ministrantenstunde</b>	Sonntag	11:15	<b>erster Sonntag</b> im Monat

<b>Bad Schandau</b>			
<b>Bibelkreis mit Pfarrer Johne</b>	11.06./25.06.26 02.07./09.07.26 16.07./23.07.26 06.08./13.08.26 20.08.26	19:00	kath. Pfarrhaus
<b>geführte Wanderungen</b>	12.06./26.06.26 10.07./24.07.26 07.08./21.08.26	10:00	Treff Kath. Kirche
<b>Sebnitz / Neustadt / Stolpen</b>			
<b>Männerkreis</b>	16.06.26 21.07.26 18.08.26	19:00	Messe, anschl. Gemeindehaus
<b>Familienkreis</b>	07.06.26 06.07.26	10:00 16:00	Gemeindefrühstück zu Fronleichnam Sommerliches Gartenfest / Wanderung
<b>Kirchenchor</b>	donnerstags	19:45	im Gemeindesaal
<b>TURIBO Vocalgesang</b>	montags	20:30	nach Absprache
<b>Schola</b>			Ansprechpartner: Frau Gebauer
<b>Heidenau</b>			
<b>Seniorenvormittag</b>	16.06.26 21.07.26 18.08.26	09:00	Messe, anschl. Saal

L. Klöke © GemeindebriefDruckerei.de



### Gemeindenachmittag in der Ökumenischen Sozialstation



Wir laden herzlich ein—35 Jahre Gründung der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V. und 10 Jahre Tagespflege „Burggäßchen“. Wir wollen gern mit Ihnen das Bestehen des ÖSS feiern und an gemeinsam Geschafftes und Geschaffenes denken. Dazu haben wir uns verschiedene Gäste eingeladen und freuen uns auch über Ihr Kommen. Seien Sie dabei am **3. Juni, 16:00 Uhr** in der Ökumenischen Sozialstation. Wir freuen uns auf einen anregenden Nachmittag mit Ihnen.

## Einladung zum Gemeindefrühstück



Wie Sie vielleicht bemerkt haben, war im Jahresplan das Thema für Juni noch offen. Das Thema steht nun fest. Herr Pfr. Brendler wird uns die mittelalterliche, kirchliche Regionalgeschichte näher bringen mit dem Thema: Das Bistum Meißen in der Zeit der Reformation. Er wird uns interessante Details dieser Zeit vermitteln, wie sie recherchiert und veröffentlicht wurden von Jens Bulisch in seinem Buch. Wer denkt, was soll schon daran interessant sein, dem möchte ich einige Sätze der Buchbeschreibung aus dem Internet zitieren: „Welche Auswirkungen hatte die Reformation auf das Bistum Meißen? Wer sich mit diesem Teil der Geschichte befasst, macht erstaunliche Entdeckungen. So versuchte beispielsweise der damalige Bischof Johann VIII., mit einem eigenen Katechismus, der erstaunlich stark an den Luthers erinnert, diesem den Wind aus den Segeln zu nehmen. Eine Reform auf Katholisch also. Unter welchem Veränderungsdruck standen die Meißener Bischöfe? Wer waren Luthers Verbündete und schärfste Kritiker im Bistum Meißen? Ein spannendes Stück Regionalgeschichte...“ Schön, wenn wir uns zum Gemeindefrühstück wiedersehen würden!

*Beate Salimo*

## Kultur in Pirna—Kultur für Alle 2026

Eine Initiative Für Mitmenschlichkeit, Anstand, Freundlichkeit, Toleranz und Frieden. Die kulturellen Veranstaltungen unter diesem Leitgedanken finden auf dem Obermarkt in Pirna, zu den nachfolgenden Terminen, von 16.00 Uhr bis ca. 17.15 Uhr, statt. Bei schlechtem Wetter sind diese Veranstaltungen in der Klosterkirche St. Heinrich. Die Pirnaer Bürgerinnen, Bürger und Gäste sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Diese Veranstaltungen sind kostenfrei, Spenden sind aber willkommen und werden für die Organisation dieser Veranstaltungen verwendet.



**04.07.2026**

Jazzkonzert mit „Birdhouse Jazz“

**05.07.2026**

Konzert „Liedermacher singen für den Frieden“

mit Rainer—Herbert Herzog, Kai—Uwe Jahn, Peter Lippert und Christian Helm.

*Text und Bilder: Peter Lippert*

## Begleitung, die bleibt – auch wenn das Leben geht...



**Malteser** Manchmal braucht es ...weil Nähe zählt.

Manchmal braucht es nicht viele Worte, um Großes zu bewirken. Manchmal reicht es, einfach da zu sein. Der Ambulante Hospizdienst des Malteser Hilfsdienst e.V. in Neustadt in Sachsen lädt Menschen ein, die den Mut haben, sich auf das Wesentliche einzulassen: auf echte Begegnung, auf aktives Zuhören, auf das Begleiten von Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Es ist ein Weg, der berührt – und der verändert.

Hospizarbeit bedeutet nicht auf alles Antworten zu haben. Es bedeutet, mit dem Herzen da zu sein. Es bedeutet Zeit zu schenken, wenn sie am kostbarsten ist. Es bedeutet einem Menschen und seiner Familie das Gefühl zu geben: Du bist nicht allein.

Im Kurs liegt der Schwerpunkt neben der Vermittlung von Grundwissen zur Hospizarbeit auch auf Selbstreflexion und der persönlichen Weiterentwick-

lung. Denn wer sich seiner eigenen Gefühle, Werte und Grenzen bewusst wird, kann Anderen mit echter Klarheit, Achtsamkeit und innerer Stärke begegnen und sie auf ihrem Weg einfühlsam begleiten. Denn am Ende ist es oft das Leiseste, das am tiefsten berührt.

Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen. Der Kurs beginnt im Oktober 2026 und endet im Mai 2027, die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 12 Plätze begrenzt.

Melden Sie sich gern für nähere Informationen bei Sarah Köhler, Koordinatorin AHD Neustadt unter 0170 20 40 199 oder schreiben Sie eine Mail an [sarah.koehler2@malteser.org](mailto:sarah.koehler2@malteser.org).

Wir freuen uns über jede und jeden Mutigen, der sich mit uns auf den Weg macht, das Wesentliche zu erfahren.

*„Es geht nicht darum dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“ – Cicely Saunders*

## Sommerfest im Pirnaer Pfarrgarten



Am Mittwoch, dem 12.08.2026, findet das gemeinsame Sommerfest in Zusammenarbeit mit Caritas und Kinderhaus statt. Sicherlich wird es wie im letzten Jahr wieder ein herrliches Fest werden! Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Kunigunde. Anschließend gibt es mit den Mitarbeitenden der Caritas Pirna und einer Gruppe Kindern und Erzieherinnen unseres Kinderhauses St. Josef ein abwechslungsreiches Programm im Pfarrgarten.

Kulinarisch hat sich das Grillen bewährt und das soll so bleiben. Im vergangenen Jahr gab so viele schöne und schmackhafte Salate zum Sommerfest. Das möchten wir in diesem Jahr gern wieder so handhaben und wünschen uns Ihre Mithilfe. Eine Salatliste wird rechtzeitig im Pfarrbüro ausliegen. Und bringen Sie gern auch Menschen mit, denen ein Sommerfest gefallen oder guttun würde, z.B. Ihren Besuch oder Ihre Nachbarn. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit.

*Beate Salimo vom Team*

## Pfarrer Johnes Abschied am 30.08.2010.



Der Gottesdienst in 'St. Marien, Mittlerin aller Gnaden' am 30.08.2026 in Bad Schandau ist Pfarrer Johnes Abschied von uns. Wie gern denken wir an die Gottesdienste nicht nur in unserer Kirche, sondern auch in den Bergen, im Obstgarten oder auf dem Elbkahn zurück. Nicht zu vergessen die wöchentlichen Bibelkreise, die Lichtbildervorträge über das Kreuz auf unserer Welt, das Sedermahl und die Einkehrtage. Nach dem Abschiedsgottesdienst haben wir bei einem Imbiss reichlich Gelegenheit, uns darüber auszutauschen, um den Abschied würdig zu gestalten. Ideen dazu sammelt romanknaller@t-online.de als Ortskirchenrat gerne ein und denkt dabei sogar an ein passendes Lied, das wir aufführen könnten.

*Roman Knaller*

## Termine Soziale Beratung



Ein mobiles Beratungsbüro (Kleinbus) als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen.

Wir bieten:

- Persönliche Gespräche und Beratung,
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen,
- Vermittlung konkreter Hilfen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Kommen Sie gerne zu den bekannt gegebenen Sprechzeiten vorbei:

16.06.26 07.07.26 / 28.07.26 18.08.26	Dienstag 09 - 11 Uhr	Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
11.06.26 / 25.06.26 09.07.26 / 23.07.26 06.08.26 / 20.08.26	Donnerstag 14 - 16 Uhr	Marktplatz Bad Schandau
09.06.26 07.07.26 / 28.07.26 18.08.26	Dienstag von 13 – 15 Uhr	Königstein (Stadtplatz)
02.06.26 / 16.06.26 30.06.26 04.08.26 / 25.08.26	Dienstag 13–15 Uhr	Neustadt (Diakoniezentrum, Bahnhofstr. 36)
05.06.26 / 19.06.26 03.07.26 07.08.26 / 28.08.26	Freitag 10:30 - 11:15 Uhr 11:30 - 12.30 Uhr	Bielatal (Nähe Gemeindeamt) Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)

**Individuelle Termine** und Hausbesuche **sind möglich** und können unter folgender Telefonnummer vereinbart werden: 01 63 – 3 93 83 20 oder per E-Mail: [mobile.beratung@diakonie-pirna.de](mailto:mobile.beratung@diakonie-pirna.de)



Diese Maßnahme wird gefördert vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

## Termine Haus Hoheneichen



### Kontemplative Exerzitien (03.06. – 10.06.)

Leitung: Herbert Rieger SJ, Sr. Kristina Wolf MMS  
Kosten: 490 € + Kursgebühr: 225 €

### Bibliolog (13.06.)

Leitung: Sr. Elisabeth Magdalena Zehe OSB  
Kostenfrei mit Bitte um Anmeldung

### Musik-Exerzitien (14.06. – 22.06.)

Leitung: Sr. Joanna Jimin Lee MC, Ewald Donhoffer O.Praem  
Kosten: 560 € + Kursgebühr: 250 €

### Kontemplative Exerzitien mit Schwertübungen (02.07. – 09.07.26)

Leitung: Matthias Karwath  
Kosten: 490 € + Kursgebühr: 225 €

### Kontemplationstag (11.07.26)

Leitung: Angelika Evers  
Kosten: 15 € + Kursgebühr: 25 €

### Sommerfest (18.07.26)

Ab 13:30 Uhr sind Sie herzlich Willkommen!

### Exerzitien mit Aikido-Impulsen (20.08.26 – 27.08.26)

Leitung: Ruth und Matthias Helfrich  
Kosten: 490 € + Kursgebühr: 225 €

### Wanderexerzitien für junge Erwachsene (U35) (23.08.26 – 29.08.26)

Leitung: Sr. Christine Klimann sa, Albert Holzknacht SJ  
Kosten: Erwerbstätige: 400 €, Studierende: 250 €, Schüler:innen: 200 €

### Kontemplation und Yoga

Leitung: Angelika Evers  
Kosten: 210 € + Kursgebühr: 125 €

Bei allen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung – vielen Dank!

*Haus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, [www.haus-hoheneichen.de/programm](http://www.haus-hoheneichen.de/programm)*



Bild: Haus Hoheneichen

## Neu! Liederwaldgottesdienste in Pirna



Zusätzlich zu den Familiengottesdiensten (1. Sonntag im Monat) wollen wir zukünftig Liederwald-Gottesdienste mit verschiedenen Instrumenten und neuerem Liedgut feiern!

### Nächste Termine / Je 10:15 Uhr in Pirna

23. August  
20. September



Bild: pixabay.de

Kontaktinformationen	
<b>Pfarrer Vinzenz Brendler</b> (leit. Pfarrer)	
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna	
Tel: 03501 528564	
vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de	
<b>Pfarrer Joachim Höffner</b>	
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4 01796 Pirna	
Tel: 0155 68613423	
joachim.hoeffner@pfarrei-bddmei.de	
<b>Urlauberpfarrer Johannes Johné</b>	
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	
johannes.johne@pfarrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com	
<b>Gemeindereferent Benno Kirtzel</b>	
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	
benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de	
Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.	
<b>Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros</b>	
Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna	
Tel: 03501 5710164 / Fax: 03501 528561	
pirna@pfarrei-bddmei.de	
www.kath-kirche-pirna.de	
<b>Maren Theis Sekretärin Simone Hückel Sekretärin</b>	
pirna@pfarrei-bddmei.de	
<b>Stefan Reinhardt Verwaltungsleiter</b>	
Tel. 03501 5710164; 0172 2791101	
stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de	
<b>Öffnungszeiten des Pfarrbüros</b>	
Dienstag: 12.00 Uhr - 15.00 Uhr Mittwoch: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr	
<b>Bankverbindung</b>	
LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00	



Erreichbarkeiten der Räte	
Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarreirat	pfarreirat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de

L. Kläke © GemeindebriefDruckerei

## Anschriften von kirchlichen Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

<b>Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.</b>	<b>Caritas Sozialstation Pirna</b>
Standort Pirna: Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org	Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas- dresden.de
Standort Neustadt i. Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil: 0170 20 40 199 Mail: sarah.koehler2@malteser.org	<b>Familienferienstätte St. Ursula Naundorf</b>
<b>Besuchs- und Begleitungsdienst der Malteser in Neustadt und Pirna</b>	Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 leitung@ferien-naundorf.de
Kontakt über Sarah Köhler Mail: sarah.koehler2@malteser.org Mobil: 0170 20 40 199	<b>Katholisches Kinderhaus St. Josef</b>
<b>Caritas Altenpflegeheim St. Joseph</b>	Dr. Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 Mail: hl-stj@caritas-ddm.de	<b>Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.</b>
<b>Caritas-Beratungsdienste Pirna</b>	Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1a, 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienste@caritas-dresden.de	<b>Telefonseelsorge Deutschland</b>
in Sebnitz: Kreuzstraße 6, 01855 Sebnitz	0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau	
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.	



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Bär**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



*Gern können Sie sich dieses Mittelblatt  
herauslösen, damit Sie die Kontaktin-  
formationen immer griffbereit an Ihrer  
Pinnwand haben.*

## Bericht Ausbildung zum Gottesdienstbeauftragten



Wie überall in unserem Bistum wird auch in unserer Pfarrei in absehbarer Zeit die Zahl der hauptamtlichen Seelsorger zurückgehen. Aus unserer großen Gesamtpfarrei haben deshalb vier Gemeindemitglieder im Januar mit der Ausbildung zum Gottesdienstbeauftragten begonnen. Jetzt im April war das zweite Ausbildungswochenende in Schmochtitz. Das soll Anlass sein, uns ein wenig vorzustellen und ein paar inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung zu benennen.

Wir vier sind:

- Thomas Lang aus Heidenau, im Küsterteam in St. Georg Heidenau,
- Antje Stocker aus Pirna, im Kinderpastoralkreis Pirna,
- Stefan Bausch aus Papstorf, im Pfarreirat und Küster der Kirchen in Pirna,
- Beate Salimo aus Struppen Siedlung, in Verantwortung für den Elisabeth- und Vinzenzkreis in Pirna.

In der Ausbildung verdeutlichten uns Dr. Stephan George und Dr. Petr Stica, die die Ausbildung leiten, dass die Wort-Gottes-Feier nicht einfach nur ein Ersatz für den eucharistischen Gottesdienst ist, sondern eine eigenständige Gottesdienstform. In ihr ist Gott zugegen und wird das Wort Gottes verkündet. Das benennt die Ordnung für die Wort-Gottes-Feier und für den Dienst von Gottesdienstbeauftragten im Bistum Dresden-Meißen von 2023 in der Präambel so: „Der Begriff „Wort-Gottes-Feier“ bezeichnet im deutschen Sprachraum eine eigenständige Gottesdienstform, in deren Zentrum die Verkündigung des Wortes Gottes steht, auf die jeweils eine Antwort der Gemeinde

folgt. In der Wort-Gottes-Feier erfährt die Gemeinde Gottes Gegenwart und sein Handeln vor allem in seinem Wort, das er an uns Menschen richtet.“

Der Text bezieht sich auf das II. Vatikan-Konzil, DV 21 und SC 35,4.

Die Wort-Gottes-Feier ist etwas anders aufgebaut als die Eucharistiefeier.

Vier Elemente fügen sich aneinander:

- Eröffnung (Liturgischer Gruß, Kyrie, Eröffnungsgebet)
- Verkündigung des Wortes Gottes (Lesungen, Antwortpsalm, Evangelium, Auslegung)
- Antwort der Gemeinde (Credo, Taufgedächtnis, Schuldbekennnis/ Vergebungsbitte, Segnungen, Friedenszeichen, Lobpreis und Fürbitte, Vaterunser)
- Abschluss (Segensbitte, Entlassung)

Diese Gottesdienstform ist kein „Rede-Gottesdienst“, sondern bietet neben dem Wort auch viel Raum für Gesang und Zeichenhandlungen. An Sonn- und Feiertagen ist die Austeilung der Kommunion möglich.

Diese theoretischen Grundlagen und Vieles mehr wurden uns im ersten Ausbildungsabschnitt vermittelt. Im zweiten Abschnitt wurde manches vertieft. Es wurden ausführliche Hinweise zur Vorbereitung der Wort-Gottes-Feier gegeben und in Kirche und Kapelle in Schmochtitz praktisch geübt. Von Vorteil waren Vorkenntnisse als Ministrant oder Küster. Aber auch die von Dr. George mit uns gefeierten Wort-Gottes-Feiern waren uns ein lebendiges Vorbild.

Bis zum dritten Ausbildungsabschnitt vom 12.-14.06.2026 hat jede/r die Aufgabe, allein oder im Team eine Wort-Gottes-Feier ganz konkret für einen vorgegebenen Sonntag zu planen. Eine Gruppe soll ihre „Hausaufgabe“ am dritten Ausbildungswochenende vorstellen, indem sie für alle Teilnehmenden der Weiterbildung eine Wort-Gottes-Feier hält. Das haben wir drei von der Pirnaer Gemeinde übernommen und sind jetzt in der Vorbereitung dafür.

Im dritten Ausbildungsabschnitt werden wir auch die Schulung der würdigen Austeilung der Kommunion erhalten, wie dies im Bistum für die Sonntagsgottesdienste vorgesehen ist.

Wir sind uns bewusst, wie wichtig diese Ausbildung für unser zukünftiges Tun in unseren Gemeinden ist. Für uns alle in den Gemeinden bereiten wir uns vor.

Deshalb auch die Bitte an Sie: Begleiten Sie uns im Gebet. Und sprechen Sie uns an, wenn Sie etwas bewegt. Die Ausbildung wird im April 2027 mit der Sendungsfeier durch unseren Bischof abgeschlossen werden. Bis dahin werden wir Sie weiter über den Fortgang der Ausbildung informieren.

*Antje Stocker, Stephan Bausch, Thomas Lang und Beate Salimo*

## Information des Kirchenvorstandes über wichtige Termine



In den zurückliegenden Wochen fanden zwei wichtige Termine für die gewählten Gremien und alle Mitglieder unserer Pfarrei Sankt Heinrich und Kunigunde Pirna statt:

### Klausurtagung Naundorf 14. März

Zum einen trafen sich die Mitglieder der Gremien turnusgemäß zur jährlichen Klausurtagung am Samstag, dem 14. März, von 10 bis 16 Uhr in der Familienferienstätte der Caritas „Sankt Ursula“ in Naundorf. Der Pfarreirat unter Vorsitz von Stephan Bausch, die vier Ortskirchenräte von Pirna, Sebnitz, Heidenau und Bad Schandau und der Kirchenvorstand unter stellvertretendem Vorsitz von Thomas Gockel, waren zahlreich vertreten. Zwei unserer Geistlichen, Pfarrer Brendler und Pfarrer Höffner, nahmen teil. Die Moderation lag von Seiten des bischöflichen Ordinariates in den Händen von Schwester Petra Maria Brugger OSF.

Thema des Tages war die jährliche Fortschreibung unseres Pastoralkonzeptes als inhaltliche Zielrichtung der Gemeindegemeinschaft in den nächsten Jahren. Durch die sehr gute faktenreiche und transparente Vorbereitung durch den Pfarreirat gelang es sehr schnell, eine aktive Arbeit am Pastoralkonzept in vier Arbeitsgruppen anzustoßen. Als Beispiel für Ergebnisse sei benannt: Eine Arbeitsgruppe aus den Ortskirchen erarbeitete ein tragfähiges Konzept für unsere Sonntags- und Werktagsgottesdienste nach Wegfall einer Pfarrerstelle zum Jahreswechsel. Auch Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit für und mit unseren Senioren und weitere Bereiche wurden eingehend diskutiert. Wichtig wird sein, die Ergebnisse der Klausur nicht im Schreibtisch oder Pfarrarchiv verschwinden zu lassen, sondern diese in unserem Gemeindeleben umzusetzen.

## Visitation Bischof Timmerevers vom 15. bis 17. April

Eingehen möchte ich auf die Begegnung und das Gespräch unseres Bischofs, Heinrich Timmerevers, mit dem Pfarreirat, den Vertretern der Ortskirchenräte, dem Kirchenvorstand und allen interessierten Mitgliedern der Pfarrei am Donnerstag, dem 16. April 2026. Die gesamte Pfarrei war 18 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Bischof in die Pfarrkirche eingeladen. Danach folgten viele der Einladung zum Gespräch in den Pfarrsaal. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Frau Claudia Leide von der Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung unseres Bistums Dresden-Meißen. Alle drei Ortsgeistlichen unserer Pfarrei nahmen teil. Im Mittelpunkt stand der Bericht des Pfarreirates, vorgetragen vom Vorsitzenden Stephan Bausch und die sich daraus ergebenden Fragen. Der anstehende Wegfall von 2 Priesterstellen im Laufe des Jahres und die sich daraus ergebenden Konsequenzen, die Frage nach der Zukunft unserer 8 Kirchen und damit verbundenen kirchlichen Gebäude und des Katholischen Kinderhauses „Sankt Josef“ in Pirna waren Hauptthema. Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit konnte nach dem Vortrag von Thomas Gockel, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, die finanziellen Konsequenzen und die Umsetzung im Liegenschaftskonzept unserer Pfarrei leider keine umfassende Diskussion folgen. Beherrschend war wiederum die Frage nach der personellen Nachfolge für den ausscheidenden leitenden Pfarrer, Vinzenz Brendler zum Jahreswechsel. Bischof Timmerevers ging auf alle Fragen und die in den Berichten benannten Probleme verständnisvoll ein und legte uns Verständnis für die ernste Situation unseres Bistums aus seiner Sicht des Hirten nahe. Er entließ uns mit dem Gedanken der Hoffnung auf lebendiges katholisches Zusammenleben auch in unserer Gemeinde. Zusammenfassend sei vermerkt: Gemeindeleben wird sich im engen Wechselspiel zwischen drei wesentlichen Faktoren künftig auch in unserer Pfarrei fortsetzen:

### Personal

Rückgang des hauptamtlichen Personals (in naher Zukunft stehen für die Gesamtpfarrei nur noch zwei an Stelle bisher drei Geistliche zur Verfügung). Die Personalkosten sind durch Anhebung der Tarife ständig im Anstieg. Um das Pastorkonzept umzusetzen, ist eine Aufgabenkritik unumgänglich - eine Verschiebung in Richtung Ehrenamt rückt verstärkt ins Visier.

### Finanzen

Eine wesentliche Reduzierung der Einnahmen durch Kürzungen der Zuschüsse unserer Diözese für unsere Pfarrei zwingt zu äußerster Sparsamkeit. Diese Zuschüsse werden in den kommenden Jahren keinesfalls steigen. Durch weiteres Sinken der Pfarreimitglieder und die merkbaren Teuerungen bei Dienstleistungen, Kraftstoff, usw. wird sich die finanzielle Situation zusätzlich verschärfen und zur einschneidenden Reduzierung der Ausgaben auf das Notwendigste zwingen.

### Liegenschaften

Wir werden nur das Notwendigste auf Dauer behalten und betreiben können. Der Verkauf einiger Liegenschaften ist zu prüfen, um die finanziellen Möglichkeiten zum Erhalt des Verbleibenden zu verbessern. Von uns allen ist das nur durch ein verstärktes persönliches Engagement in christlicher Gemeinschaft zu bewältigen.

*Christoph Brühl / Mitglied des Kirchenvorstandes*

## Aus dem Pfarreirat



Der Pfarreirat Ende Februar in Heidenau hatte zwei Schwerpunkte: Die konkrete Umsetzung der Sommerregelung, also der Zeit nach dem Ausscheiden eines Pfarrers und die Vorbereitung der Klausurtages im März: Wegen eines längeren Urlaubs von Herrn Pfarrer Johne gilt ab 3.5.2026 die sogenannte Sommerregelung, da dann nur noch 2 Priester zur Verfügung stehen. Diese bleibt bis Ende 2026 bestehen. Pfarrer Johne steht ab September endgültig nicht mehr zur Verfügung. Der konkrete Vorschlag für Mai sah vor, dass der Samstaggottesdienst in Pirna entfällt und, wie in den letzten Jahren, am Samstag ein Gottesdienst in Königstein stattfindet. Ebenfalls am Samstag soll ein Gottesdienst in Sebnitz stattfinden. Am Sonntag sollten die Gottesdienste in Pirna und Heidenau bestehen bleiben und neben dem Gottesdienst in Stolpen einer in Bad Schandau erfolgen. Dies hätte zur Folge gehabt, dass in Neustadt kein Wochenendgottesdienst mehr stattgefunden hätte. Nach kurzer Beratung wurde vereinbart, dass sonntags wöchentlich wechselnd ein Gottesdienst in Stolpen und Neustadt erfolgen soll. Da am Pfingstmontag in Pirna für

die gesamte Pfarrei die heilige Firmung gespendet wird, wird dies der einzige Gottesdienst an diesem Tag sein. Der zweite Schwerpunkt war die Vorbereitung des Klausurtages im März. Aus dem bisherigen Pastorkonzept wurden die fast 100 einzelnen Aktivitäten in unseren Gemeinde zusammengestellt. Sie wurden von den Mitgliedern des Pfarreirates gesichtet, ergänzt und in 11 Themengruppen zusammengefasst: Außendarstellung, Begegnungen, Karitatives, externe Kontakte, Gartenarbeit/ Reinigung, Gottesdienstgestaltung, Gremien, Jugendpastoral, Kinderpastoral, Ökumene und religiöse Bildung. Zusammen mit den umfangreichen Gottesdienstthemen aus der vorangegangenen Sitzung wurden diese Themengruppen, zusammen mit ihren Detailinformationen, an die Moderatorin des Klausurtages Schwester Petra Maria Brugger aus dem bischöflichen Ordinariat weitergeleitet. Mit Hinweisen auf die Bilderausstellung „Jüdisches Leben“ in der Klosterkirche Pirna ab dem 08.06.2026 und der Erinnerung an die Visitation des Bischofs vom 15.04. bis 17.04.2026 in unserer Großgemeinde endete der umfangreiche Abend.

*Stephan Bausch*

## Vorankündigung: Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026



Wir werden den Tag mit einem Familiengottesdienst um 10:15 Uhr beginnen. Anschließend wird die Kirche bis 18 Uhr für Besucher von erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeitern offen gehalten, die für Fragen und kurze Führungen zur Verfügung stehen. Wie im letzten Jahr wird eine Präsentation über die Kunstschatze des über 700 Jahre alten Gebäudes zu sehen sein. Diese wird ergänzt um die Geschichte des ehemaligen Hochaltars, der heute im Museum von Teplice zu sehen ist. Auch werden neuere Erkenntnisse zum ehemals zur Kirche gehörenden Pirnaer Antependium, das heute im Schloss Pillnitz aufbewahrt wird, dargestellt. Musikalisch wird der Tag untermalt durch gregorianische Klänge, unter anderem mit Gesängen aus der Krönungsmesse der heiligen Kunigunde und des heiligen Heinrich.

*Stephan Bausch*

## Bericht von der jährlichen Klausurtagung der Gremien



Am 14. März trafen sich die Ortsräte, der Pfarreirat und der Kirchenvorstand zur jährlichen Klausurtagung. Zur Vorbereitung waren vier Schaubilder gestaltet:

Das erste stellte die erarbeiteten elf Themengruppen mit fast 100 Einzelaktivitäten aus dem Pastoralkonzept dar, das zweite umfasste die Gottesdienstthemen aus Dezember (Gottesdienste im Kirchenjahr vom Advent bis Christkönig), den Seelsorgeanlässen (Krankensalbung, Beerdigung usw.) sowie der verschiedenen Gottesdienstformen (Heilige Messe, Wort-Gottes-Feier usw.). Ein drittes Poster zeigte unsere Pfarrei in Zahlen, also Bevölkerungspyramiden je Kirchort, Anzahl und Entwicklung der Gottesdienstbesucher und der Ehrenamtlichen. Die Darstellung der Pastoralen Personalentwicklung aus Sicht des Bistums dargestellt rundete die vorbereiteten Unterlagen ab.

Die Moderation des Tages hatte dankenswerter Weise Schwester Petra Maria Brugger OSF aus der Abteilung Pastorale Entwicklung im Bischöfliches Ordinariat übernommen.

Gearbeitet wurde in 4 Gruppen mit jeweils 2 Themen. Der Vormittag stand für jede Gruppe unter den Fragen: Welche Kreise sind lebendig, was ist schwierig, was muss eventuell gelassen werden? Am Nachmittag sollten die Ergebnisse konkretisiert werden.

### Gruppe 1: Ideen für eine neue Gottesdienstordnung und Auswirkungen auf die Ehrenamtlichen.

Die Arbeitsgruppe aus allen Ortskirchen erarbeitete ein tragfähiges Konzept für unsere Sonntags- und Werktagsgottesdienste, die wechselseitig Heilige Mes-

sen und Wort-Gottes-Feiern vorsehen. Dazu seien die Pfarreimitglieder über den Pfarrbrief oder in Gemeindetreffen zu informieren und auch die Küster und andere Gottesdienstmitgestalter vor Ort mit den Abläufen vertraut zu machen. Auch sollen weitere Wortgottesdienst-Verantwortliche gewonnen werden. Das Angebot von Fahrgemeinschaften wurde mit Blick auf die Vergangenheit kritisch gesehen.

### Gruppe 2: Kinder – und Jugendpastoral und Außendarstellung

Der Raum Pirna/Heidenau mit fast 100 Kindern in dieser Altersgruppe unterscheidet sich stark vom Bereich Sebnitz /Neustadt, wo insgesamt kaum 20 Kinder weit verstreut leben. Die Zielgruppe wird in Pirna durch die Kinderschola gut erreicht, die gemeinsam mit einem Kindergottesdienstkreis den monatlichen Familiengottesdienst gestalten. Zusammen mit den Regenbogensamstagen bildet dies die Basis für eine Schwerpunktsetzung in unserm pastoralen Konzept. Die Aktionen Sternsingen und St. Martinsumzug sind gut frequentiert und haben eine starke Außenwirkung. Die religiösen Kinderwochen sind intensiv besucht und stoßen auf wachsendes Interesse. Nach der Firmung soll ein Neustart für regelmäßige Jugendtreffen erfolgen. Für alle Kreise ist auf mittlere Sicht die Gewinnung von weiteren Organisatoren notwendig. Zum Thema Außendarstellung kommt auf den Pfarrbrief eine deutliche Veränderung zu: Titelbild, Geistliches Wort und Gottesdienstplan wurden bislang ausschließlich von Pfarrer Brendler gestaltet. Diese Aufgaben müssen neu vergeben werden.

### Gruppe 3: religiöse Bildung und Ökumene

Für die Erwachsenen sollen regelmäßige Einkehrtage an wechselnden Kirchorten angeboten werden. Wünschenswert sind Bibelkreise, für die neben den pastoralen Mitarbeitern Religionslehrer als Moderatoren gewonnen werden sollen. Die Ökumenischen Gottesdienste zu Stadtfesten und zu Buß- und Bettag sollen beibehalten werden. Die verbreitet stattfindenden Bibelwochen sind im wesentlichen evangelisch initiiert, werden aber ökumenisch mitgestaltet und besucht. Die Taize Friedensgebete organisieren sich mittlerweile ohne pastorale Unterstützung. Die Rechtsträgerschaft für die ökumenische Sozialstation in Sebnitz muss wahrscheinlich neu aufgestellt werden, da die Anzahl der Priester sinkt.

### Gruppe 4: Caritas und Begegnungen inklusive externe Kontakte

Die bestehende Zusammenarbeit mit der Caritas bei Gemeindetreffen, Sommerfest und beim Pfarrbrief soll ein wichtiges Anliegen bleiben. Die Glückwünsche zu Geburtstagen, die der Elisa-

bethkreis überbringt, sind oft der letzte Kontakt zur Gemeinde und deshalb sehr wichtig. Die regelmäßigen in allen Ortskirchen stattfindenden allgemeinen und zielgruppenorientierte Gemeindetreffen sollen erhalten werden. Neue, beziehungsweise unbekannte Kirchenbesucher sollen gezielt nach den Gottesdiensten dazu eingeladen werden. Die Kontakte zu den tschechische Nachbargemeinden beispielsweise über die Kreuzwege sollen bewahrt werden.

### Zum Abschluss:

Das Pastoralkonzept soll durch den Pfarreirat an Hand der Unterlagen und Ergebnisse der vier Arbeitsgruppen fortgeschrieben werden. Während seiner Visitation erwartet der Bischof einen Bericht des Pfarreirates über die Situation der Pfarrei und einen Bericht des Kirchenvorstandes. Der Tag endete wie er begonnen hatte mit einem Gebet.

*Stephan Bausch*



## Zeit für Gespräche

**vrk+**

Jeden 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr  
im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrum Copitz.

Jeden 1. Dienstag im Monat, um 10.00 Uhr, im Pfarramt  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Neustadt i. S.

### Ich berate Sie gern!

Thomas Böhme

VRK Agentur, Aidlinger Str. 16, 01936 Laußnitz  
Telefon 035795 39300, thomas.boehme@vrk-ad.de



### Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

**Sprechen Sie uns an!**  
Stefan Reinhardt  
Telefon: 03501 5710164  
Mail:  
stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de

## Was eine Kirchenmaus so erlebt...



Guten Tag, ich darf mich vorstellen:  
Mein Name ist Gertrud, die Kirchenmaus in St. Gertrud in Neustadt.

Eigentlich bin ich sehr schüchtern, doch vielleicht freut es den einen oder anderen Leser des Pfarrbriefes, wenn ich etwas aus der letzten Zeit von Neustadt erzähle. Nach einer ruhigen Phase mit regelmäßigen Gottesdiensten, wurde es am Montagmorgen des 16. März turbulent. 6 Gemeindemitglieder kamen mit Eimer, Besen und anderen Putzutensilien zur Tür herein. Aller Schmutz des Winters verschwand rasch und zum Ärger der Kirchenspinnen haben sie auch alle Spinnweben gesucht und beseitigt. Anschließend saßen alle Helfer noch bei einer netten Kaffeerunde beisammen. Leider war Fastenzeit und so gab es für mich nur einige wenige spärliche Kekskrümel. So hoffte ich auf



den Gemeindenachmittag am Samstag, den 25.04.2026. Da hatten fleißige Bäckerinnen leckeren Kuchen selbst gebacken. Für mich als Kirchenmaus blieben aber ebenfalls nur ein paar wenige Kuchenkrümel, denn aller Kuchen wurde aufgegessen. Frau Richter hatte viel Zeit in die Einladungen zum Gemeindenachmittag investiert und so reichten fast die Stühle und Teller kaum für die vielen Besucher aus. Allen hat es sehr gut gefallen. Herr Pfarrer Höffner gab an Hand eines Bildes einer Ikone Impulse zum Nachdenken über die österliche Auferstehung. Vielen Dank an Herrn Pfarrer Höffner. Leider wird es jetzt in meiner Kirche wieder etwas ruhiger, denn die sogenannte Sommerregelung hat begonnen. Schön, dass ich „meine“ Gemeinde wenigstens aller 2 Wochen am Sonntag mal sehe und auch, so oft es geht, am Dienstag zur Abendmesse. Ein besonderer Dank an alle, die das möglich machen. Bei seinem Besuch am 17.04.2026 in unserer Kirche im Rahmen der Visitation hat Bischof Timmerevers der Gemeinde Mut gemacht, neue Formen und Möglichkeiten der Gemeinschaft zu finden. Toll, dass spontan fast 20 Gemeindemitglieder an diesem Freitagnachmittag den Bischof und Herrn Pfarrer Brendler in unserem kleinen Neustadt empfangen haben.

*Herzliche Grüße an alle von der Kirchenmaus Gertrud aus Neustadt*

## Newsletteranmeldung



Abonnieren Sie unseren Newsletter um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie die Gottesdienste direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.



## Die Klosterkirche zu Pirna



Einen Vorspann zur Klosterkirche kann ich mit gutem Gewissen weglassen. Die Geschichte der Klosterkirche zu Pirna ist vielen bekannt. Sie lässt sich in Büchern nachlesen und es kann sich an Google gewandt werden, auch liegt sie geschrieben in der Kirche aus. Im Jahr 2017 gab es in Erfurt eine Ausstellung in der Kaufmannskirche mit dem Titel: 500 Kirchen 500 Ideen. Es bedeutete, dass sich mit dem Werden von Kirche als Gebäude auseinandergesetzt wurde. Dazu gab es Begleitveranstaltungen bzw. Exkursionen zur Vertiefung des auf uns zu kommenden Themas. Die Mitgliederzahl der Kirchen sinkt und verbunden mit einem Mangel an finanziellen Gegebenheiten ist es ein brisantes Thema geworden. Der Tag des Herrn hatte unlängst das Thema entdeckt und Beispiele für eine Kirchenumnutzung aufgezeigt. Kein neues Thema ist hiermit angerissen. Doch nun zu Pirna: Welche Zukunft wird die Klosterkirche St. Heinrich haben, die seit der Reformation keine Kirche des Dominikanerordens mehr ist? Wie könnte sich die Pfarrgemeinde Sankt Heinrich und Kunigunde damit befassen? Zunächst einmal haben wir in der Pfarrei Gremien, die bei ihrer Sitzung dies als Tagespunkt verankern könnten. D.h. es darf in die Öffentlichkeit geholt werden. Einen Arbeitskreis zu bilden, um überhaupt einmal die Lage zu sondieren, ist ein brauchbares Mittel. Vor gut 10 Jahren erfolgte in Erfurt eine öffentlichkeitswirksame Ausstellung. Auch für uns ist es Zeit, Gedanken um die Klosterkirche breiten Raum zu geben.

*Manfred Bartsch*



*Bild: Cornelia Ahlswede*

## True Story Jugendfestival



Ausgehend von unserer ökumenischen Jugendgruppe „JG Deep“ konnten wir im März ein vollkommen gelungenes Jugendfestival veranstalten. „True Story“ bot den Raum, mit guter Musik und leckerem Essen gemeinsam einen Raum der Lebens- und Glaubenserfahrung zu öffnen. Ausgehend von einem Bibeltext konnten wir im Gespräch miteinander und durch starke Impulse des Jugendevangelisten Pierre Scherwing viel für unsere eigene Jesusbeziehung mitnehmen. Die Themen wie „Ruhe im Stress“ oder „Geliebt statt perfekt“ gaben den Jugendlichen gute Hilfe mit in die Herausforderungen des Alltags. Besonders hervorzuheben ist die große Gemeinschaft, die keinen Unterschied zwischen evangelischer JG oder katholischer Firmgruppe, nicht zwischen interessiert von außen kommend oder schon in 200. Generation christlich machte.

*Benno Kirtzel*

## Intensiver Firmkurs endet



Mit der großen Firmfeier am Pfingstmontag endet unser Firmkurs 2026. 27 Jugendliche haben sich in der Begleitung von 5 Erwachsenen intensiv mit den eigenen Grundsätzen für ein gelingendes Leben und der Rolle des Glaubens darin auseinander gesetzt. In zwei Wochenenden (2025 im Winfriedhaus, 2026 in Naundorf) und fünf Gruppentreffen konnte sich intensiv ausgetauscht werden, neue Perspektiven erspürt und lebendige Liturgie gefeiert werden. Eine erste „Ernte“ war schon am Naundorfwochenende ersichtlich: Sowohl in unserer Wahrnehmung als auch im Feedback der Jugendlichen waren nicht Spiel, Sport und Filmabend am besten bewertet, sondern die intensiven Gottesdienste. In einer Vigil spürten wir meditativ Texten aus der Bibel nach, beteten und sangen. Als Highlight und



Abschluss des Vorbereitungskurses wird die Eucharistiefeier mit dem Bistumsjugendseelsorger Kaplan Michael Kreher noch im Gedächtnis bleiben. Partizipativ in Gestaltung und Gebeten war es ein wirkliches Gemeinschaftswerk, in welchem die vielen Gaben des einen Geistes zum Aufbau des Leibes Gottes beitragen. So muss Kirche! Wir wollen dies ab Juni in der Neugründung der Jugendgruppe fortsetzen, mal sehen ob's geht.

*Text und Bilder: Benno Kirtzel*

## Erstkommunion in Pirna am 12. April 2026



Am 12. April 2026 durften wir in Pirna ein besonders festliches und freudiges Ereignis begehen: Zwölf Kinder empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Unter dem Leitwort „Bei mir bist du groß“, das sich auf die biblische Geschichte von Zachäus bezieht, wurde deutlich, wie sehr jeder Mensch – besonders jedes Kind – in den Augen Jesu gesehen und angenommen ist. In den Monaten zuvor hatten sich die Kinder intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Zu Hause wurden sie dabei von ihren Eltern mit dem Buch „Gott mit neuen Augen sehen – Wege zur Erstkommunion“ unterstützt. Darüber hinaus trafen sie sich regelmäßig zu den Kindersamstagen, bei



denen sie gemeinsam mit Pfarrer Vinzenz Brendler in die Inhalte des Glaubens hineinwachsen konnten. Diese Zeit der Katechese war geprägt von Gemeinschaft, Fragen, Entdeckungen und der Vorfreude auf das große Fest. Die Heilige Messe fand in der Klosterkirche in Pirna statt und wurde zu einem eindrucksvollen Erlebnis für alle Beteiligten. Besonders bereichert wurde der Gottesdienst durch die musikalische Gestaltung der Kinder und Jugendlichen der Schola, die mit dem Singen von vielen modernen Liedern eine freudvolle Atmosphäre schufen. Ein besonderer Blickfang war das große Gemälde von Christoph Brühl, das die Erstkommunionkinder gemeinsam mit Zachäus und Jesus zeigte. Es verlieh dem Thema des Tages einen lebendigen Ausdruck und schmückte die Kirche auf eindrucksvolle Weise. Ebenso trug der liebevoll gestaltete Blumenschmuck

des Blumenschmückerkreises zur festlichen Ausstrahlung des Kirchenraumes bei. Nicht zuletzt danken wir Johannes Kuhfuß für die vielen gelungenen Fotografien, die die besonderen Momente dieses Tages festgehalten haben und den Familien eine bleibende Erinnerung schenken. So bleibt dieser Weiße Sonntag allen Beteiligten als ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und gelebten Glaubens in Erinnerung. Möge die Erfahrung, bei Jesus „groß“ zu sein, die Kinder auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg begleiten und stärken.

*Marlen Hentschel*

*Bilder: Johannes Kuhfuß*



### Bitte der Redaktion:

Helfen Sie uns mit Hinweisen auf bevorstehende Termine, Berichten von stattgefundenen gemeinsamen Unternehmungen und Themenvorschlägen. Ein gemeinsamer Pfarrbrief lebt davon, dass viele Informationen und Geschichten aus den einzelnen Gemeinden zusammen getragen und weiter erzählt werden. Kontaktieren Sie uns unter: [pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de](mailto:pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de)

Bitte beachten Sie den nächsten Redaktionsschluss:

**07.08.26 für die Monate September / Oktober / November**

## Caritas aktuell - aus den Beratungsdiensten



### Heute: Allgemeine Sozialberatung/Seniorenberatung

Das Beratungsangebot in der Nachbarschaft der katholischen Pfarrgemeinde in Pirna für Menschen in Not- und Krisensituation bzw. für Lebens- und Alltagsfragen u.a. im höheren Alter für Senioren und Angehörige ist von Montag bis Freitag besetzt. Zu den offenen Sprechzeiten am Dienstag, 14-16 Uhr oder am Freitag, 10-12 Uhr können Anliegen geklärt oder terminiert werden. Häufig kommen Wohnsituationen, Einkommenssorgen oder zwischenmenschliche Konflikte zur Sprache. Die Möglichkeit, sich einfach mal im Gespräch zu entlasten, eröffnet in vielen Fällen Perspektiven und Ansätze. Ganz konkret wird die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen oder beim gemeinsamen Lesen und Beantworten der Behördenpost. Nachfragen zur Vorsorgevollmacht, Betreuung oder Patientenverfügung werden gründlich bearbeitet. Spezialisiert ist die Beratungsstelle zudem in Fällen einer (drohenden) Wohnungslosigkeit – dazu gern ein gesonderter Artikel in der nächsten Pfarrbriefausgabe - oder zu Hilfestellungen bzw. Vermittlung zu Unterstützern bei Krankheit oder Behinderung. Besonderes Fachwissen kann zu Fragen rund um die Versorgung von Demenzerkrankungen abgerufen werden. Hier bewerben wir gern noch die Gruppe für pflegende Angehörige, die sich einmal im Monat, jeweils dienstags 16 – 17 Uhr in Pirna trifft. Rückfragen können Sie dazu gern an uns richten. Haben Sie sich schon einmal gefragt, was es mit dem CaritasMobil auf sich hat, welches an der Kirche St. Kunigunde in Pirna einen Stellplatz haben darf? Das

Mobil ist in Kooperation mit dem Sachsensofa – einem Projekt der katholischen Akademie Dresden – in Bewegung. So wird während der Veranstaltungen der Akademie oder auf Veranstaltungen innerhalb des Kirchenverbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für die Senioren- und Sozialberatung geworben. Seit April kann mittwochs am Nebenstandort Dippoldiswalde Raum für Orientierung- und Unterstützung geboten werden. Die Pfarrgemeinde am Heideweg 2 ermöglicht der Caritas einen Beratungsraum. Terminanfragen werden bereits registriert.

Seniorenberatung wird auch in Partnerschaft der Sozialisierungen in Glashütte (Caritas) und Sebnitz (Ökumenische S.) geleistet. Immer donnerstags ist eine Mitarbeiterin im Wechsel vor Ort und nimmt sozialarbeiterische Anliegen entgegen.

Kontaktdaten entnehmen Sie gern wie folgt:

Telefon (ein Anrufbeantworter ist geschaltet): 03501/ 443470

E-Mail:

[beratungsdienste@caritas-dresden.de](mailto:beratungsdienste@caritas-dresden.de)



Bild: DCV/ Agentur glow Berlin  
In: Pfarrbriefservice.de

## Auf Schatzsuche in Naundorf



### Ein Familienwochenende voller Gemeinschaft

Vom 24. bis 26. April 2026 verbrachten neun Familien aus Pirna und Heidenau gemeinsam mit Pfarrer Brendler ein abwechslungsreiches und fröhliches Familienwochenende in Naundorf. Zum Auftakt am Freitagabend stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Bei einem Bingo-Spiel kamen Groß und Klein schnell miteinander ins Gespräch und die Gemeinschaft konnte „warm werden“. Die anschließende Abendandacht griff das Thema „Schatz“ auf, das sich wie ein roter Faden durch das Wochenende zog. Am Samstagvormittag beschäftigten sich die Familien weiter mit diesem Thema. Die Kinder gestalteten eigene Schatzkisten für persönliche Familienschätze – etwa Erinnerungsfotos oder kleine Schätze aus der Natur. Parallel dazu lernten die Eltern das Konzept der KESS-Erziehung kennen. Kursleiterin Dorothea Spillmann gab einen Einblick in diese Methode: KESS steht für „Kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert“ und möchte Eltern darin unterstützen, ihre Kinder mit Respekt, Vertrauen und klarer Orientierung zu begleiten. Der Nachmittag führte die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein auf den Steinbruchpfad. Danach durfte natürlich ein Eis in

Stadt Wehlen nicht fehlen. Ein besonderes Highlight für die Kinder war die Schatzsuche mit einer hervorragend gezeichneten Schatzkarte von Pfarrer Brendler. Der Tag klang mit einem vergnüglichen Spieleabend aus. Am Sonntag feierten die Familien gemeinsam eine Wort-Gottes-Feier mit Herrn Kirtzel. Dabei stand die Botschaft im Mittelpunkt, nicht nur Schätze auf Erden zu sammeln, sondern vor allem Schätze im Himmel. Danach hieß es Abschied nehmen – dankbar für viele schöne Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und neu entdeckte „Schätze“ im Familienalltag. In der abschließenden Auswertung wurde deutlich, wie sehr alle Familien das gemeinsame Wochenende genossen haben. Ein großes Dankeschön gilt besonders Pfarrer Brendler, der mit viel Engagement, guten Ideen und Herz dieses gelungene Wochenende ermöglicht hat.

Marlen Hentschel  
Bild: Familie Johné



## Ausstellung der jüdischen Kultusgemeinde Dresden in der Klosterkirche



Auch in diesem Jahr soll es wieder eine Ausstellung in unserer Klosterkirche geben, die während der bekannten Öffnungszeiten besucht werden kann. Die jüdische Kultusgemeinde Dresden, die im Jahre 2021 in der Dresdner Neustadt gegründet wurde, möchte sich auch in Pirna vorstellen. Die Ausstellung umfasst 25 großformatige Fotos mit kurzen Texten und soll den Besuchern die Formen jüdischen Lebens in der Region Dresden näher bringen.

Am **Dienstag, dem 9. Juni 18.00 Uhr** wollen wir die Ausstellung in der Klosterkirche mit einem kleinen Programm eröffnen. Die musikalische Umrahmung hat dankenswerterweise die Musikgruppe „Die Sommerküche“ aus Pirna übernommen. Wie schon zum Informationsnachmittag am 21. April werden Frau Dr. Meinhardt und Herr Dr. Lappe von der jüdischen Kultusgemeinde anwesend sein und eine kurze Einleitung geben und gern für Fragen zum jüdischen Leben bereitstehen.

Die erwähnte Veranstaltung im April, die im Rahmen der Eröffnung der Klosterkirchenaufsichts-Saison stattfand war sehr gut besucht. In einer angenehm offenen und von Interesse geprägten Atmosphäre wurde auf ein breites Spektrum von Fragen eingegangen. Wir als Besucher dieses Treffens sind um viel Wissen über jüdisches Leben reicher aus dieser Veranstaltung gegangen. Erfreulicherweise haben sich in diesem Jahr drei Mitglieder unserer Pfarrei bereit erklärt, den ehrenamtlichen Dienst als Aufsicht in unserer gotischen Klosterkirche mit zu übernehmen. Wir hoffen, dass sich noch weitere Freiwillige melden, denn das Interesse von Touristen und Einheimischen an dem ältesten Bauwerk unserer Stadt nimmt offensichtlich zu.

*Christoph Brühl*



### Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unserer Internetseite:

[www.kath-kirche-pirna.de](http://www.kath-kirche-pirna.de)

### Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler  
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2  
01796 Pirna  
Telefon: 03501 5710164

### Danke für Ihre Mitarbeit an diesem Pfarrbrief!

Wolfgang Albrecht, Manfred Bartsch, Stephan Bausch, Thomas Böhme, Pfr. Vinzenz Brendler, Christoph Brühl, Ruben Enxing, Gabriele Feyler, Winfried Henrich, Marlen Hentschel, Matthias Hentschel, Joachim Höffner, Simone Hückel, Caroline Johné, Johannes Johné, Mario Kegel, Benno Kirtzel, Roman Knaller, Johannes Kuhfuß, Thomas Lang, Peter Lippert, Silke Maresch, Barbara Ott, Stefan Reinhardt, Beate Salimo, Nancy Schnitter, Antje Stocker, Maren Theis, Constance Thomas

L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

## Sudoku

		R				N		
N			T		D			E
	H		N		A		S	
T	A		D		R		E	U
E	N		U		H		T	S
	D		A		E		R	
A			S		N			H
		N				D		

Dies ist ein Buchstaben - Sudoku. Jeder Buchstabe ist in jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem kleinen Quadrat nur 1x vorhanden.

Das Lösungswort ergibt sich in der mittleren, noch freien Zeile.

Es betrifft zwei von unseren drei Pfarrern in diesem Jahr!

*Matthias Hentschel*

Engagierte Pirnaer laden ein zum

# FRIEDENSGEBET

mit

✠ Liedern aus Taizé ✠

»Frieden beginnt in meinem Herzen!«

**Sonntag, 14. Juni 2026, 18:30 Uhr**

**Klosterkirche St. Heinrich**

**im Klosterhof Pirna**

Nächste Termine: So., 13.9.2026

